



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Düren · Rathaus · Zimmer 210/211 · 52349 Düren

An den
Rat der Stadt Düren
z. Hd. Bürgermeister Paul Larue
Rathaus / Markt
52349 Düren

Bankverbindung

Sparkasse Düren
BLZ 395 501 10
Konto 42 304 022

Datum
25.02.2014

Unser Zeichen
Sch/Ma

26.2.14

Sitzungsbüro
05. März 2014

Antrag gem. § 3 der GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen und stellt hierzu folgenden Antrag:

Für den Stadtteil Gürzenich wird ein Stadtteilentwicklungskonzept aufgelegt.

Begründung:

Die in der letzten Zeit vorgestellten Entwicklungsoptionen des ehemaligen Munitionsdepots in Gürzenich
Naturhistorisches Museum (Dinopark),
World Of Music,
Energiecamp,
Zurückgabe an die Natur (Ausgleichsfläche)
müssen unter Betrachtung der Entwicklung des gesamten Stadtteils diskutiert werden.

Damit eine fachlich fundierte und transparente Diskussion möglich ist, sollte unter aktiver Einbindung der relevanten Akteure des Stadtteils (Bewohner, Einzelhändler, Firmen, Vereine, Verbände) ein Stadtteilentwicklungskonzept für Gürzenich erstellt werden.

Das Stadtteilentwicklungskonzept soll neben der geplanten

- Projektentwicklung des ehemaligen Munitionsdepots und den daraus resultierenden Chancen aber auch Auswirkungen auf den Stadtteil und seine Bürger

folgende weitere Themen beinhalten:

- Verkehr
- Technische Infrastruktur (u. a. Energieversorgung, Telekommunikation)
- Demographische Entwicklung
- Bildung und Kultur
- Versorgungsinfrastruktur /Nahversorgung, Telekommunikation
- Soziale Entwicklung
- ÖPNV

Vorsitzender
Henner Schmidt
Steinmaar 42 in 52355 Düren
Tel.: 02421 / 67421

Stellv. Vorsitzender
Ulf Opländer
Tivolistraße 29 in 52349 Düren
Tel.: 02421 / 4 35 35

Fraktions-Assistentin
Türkan Mark
Bürozeiten
Di.-Do. von 09:00 – 13:00 Uhr



Notwendige Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung des ehemaligen Munitionsdepots oder auch der Weiterentwicklung des „Hauses für Gürzenich“, aber auch das Stadtteilentwicklungskonzept selbst, werden mit finanziellen Aufwendungen verbunden sein. Es sind daher potenzielle Fördertöpfe (EU, Bund und Land NRW, auch Innovationsregion Rheinisches Revier und Indeland Entwicklungsgesellschaft) zu prüfen. Zur Beantragung von Fördergeldern stellt das zu erstellende Stadtentwicklungskonzept einen wichtigen Baustein bzw. die Grundlage dar.

Im Rahmen der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes ist eine enge Einbindung der Gürzenicher Bürger notwendig. Ohne diese Beteiligung werden jegliche Entwicklungspotenziale im Stadtteil nur sehr schwer auf eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Henner Schmidt, MdB
Fraktionsvorsitzender